



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Henriette Quade (DIE LINKE)

### **Gescheiterte Ernennung von Rainer Wendt**

Kleine Anfrage - KA 7/3207

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

Wie durch Medienberichte inzwischen bekannt wurde, wird Rainer Wendt nicht als Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt ernannt werden. Über den zeitlichen Ablauf wie die Frage, ob er oder der zuständige Minister seine Zusage zurückgezogen haben, gibt es unterschiedliche Angaben („Rainer Wendt wird doch nicht Staatssekretär in Sachsen-Anhalt“, mdr.de, 24.11.2019, Link: <https://www.mdr.de/sachsen-anhalt/rainer-wendt-wird-doch-nicht-staatssekretaer-100.html>). Zuletzt wurde bekannt, dass Rainer Wendt, der u. a. wegen rassistischer Aussagen, einem Interview für das rechtsextreme Magazin „Compact“ und zu Unrecht erhaltener Bezüge in der Kritik steht, im Zuge eines Disziplinarverfahrens seine Pension durch das Land Nordrhein-Westfalen gekürzt wird („Rainer Wendt wird nach Disziplinarverfahren die Pension gekürzt“, zeit.de, 25.09.2019, Link: <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-11/sachsen-anhalt-rainer-wendt-nrw-disziplinarstrafe>). Wendt selbst ließ wissen, er sei das Opfer einer „Hetzjagd“, das „Kommando“ sei aus dem Bundeskanzleramt gekommen („Deutliche Worte nach Absage der Personalie Wendt“, mdr.de, 25.11.2019, Link: <https://www.mdr.de/sachsen-anhalt/landespolitik/reaktionen-deutliche-worte-zur-absage-rainer-wendt-als-staatssekretaer-100.html>). Die Landesregierung steht wegen des Vorgangs bundesweit in der Kritik.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport**

##### **Vorbemerkung:**

Die Überlegungen zur Benennung von Herrn Rainer Wendt haben im Rahmen der Vorbereitung einer Personalentscheidung stattgefunden. Solche Vorgänge sind dem

(Ausgegeben am 16.01.2020)

absoluten Kernbereich der Exekutive zuzuordnen. Eine Auskunftspflicht der Landesregierung gegenüber dem Parlament ist daher in diesem Fall nicht gegeben (Art. 53 Abs. 4 Satz 1 Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt).

Darüber hinaus besteht ein Auskunftsverweigerungsrecht auch dann, wenn schutzwürdige Interessen Dritter verletzt werden würden. Dazu gehören auch personenbezogene Daten und Korrespondenz mit einem Bediensteten oder potenziellen Bediensteten.

- 1. Wann wurde der Minister des Innern erstmals von der Staatssekretärin, Dr. Zieschang, über ihren Wunsch nach Berlin zu wechseln, informiert?**
- 2. Welche Gründe gab die Staatssekretärin für ihren Wunsch in das Bundesverkehrsministerium zu wechseln an und hat der Innenminister versucht, die anerkannte Staatssekretärin in Magdeburg zu halten?**
- 3. Wann stand der Wechsel von Dr. Zieschang nach Berlin fest?**

Die Fragen 1 bis 3 werden zusammenhängend beantwortet.

Am Donnerstag, den 21. November 2019, haben Minister Stahlknecht und Staatssekretärin Dr. Tamara Zieschang über den Wechsel der Staatssekretärin ins Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gesprochen. Im Übrigen wird über den Inhalt von vertraulichen Personalgesprächen nicht berichtet.

- 4. Durch wen und wann wurde seitens der Landesregierung bzw. des Ministerium des Innern erstmals Kontakt mit Rainer Wendt wegen einer etwaigen Ernennung zum Staatssekretär aufgenommen?**
- 5. Wann wurde Rainer Wendt der Posten des Staatssekretärs durch den Innenminister angeboten und wann erfolgte die Zusage durch Wendt?**
- 6. Wurden andere Kandidat\_innen durch den Innenminister in Betracht gezogen, wenn ja, wurde mit diesen ebenfalls Gespräche geführt und wenn ja, wann?**
- 7. Wann wurden welche Mitglieder der Landesregierung durch den Innenminister und/oder sein Ministerium über den Wunsch Rainer Wendt zu ernennen auf welchem Wege informiert? Bitte Tag, Uhrzeit und Informationsweg nennen.**
- 8. Wann wurden welche Mitglieder des Landtages durch den Innenminister und/oder sein Ministerium und/oder den Ministerpräsidenten und/oder die Staatskanzlei über die geplante Ernennung von Rainer Wendt informiert?**
- 9. Wurden im Zuge der öffentlichen Auseinandersetzung um die geplante Ernennung von Rainer Wendt Mitglieder der Landesregierung durch das Bundeskanzleramt kontaktiert und wenn ja, welche Mitglieder wann und mit welchem Inhalt?**

10. **War dem Minister des Innern der Stand des Disziplinarverfahrens gegen Rainer Wendt bekannt, als die Öffentlichkeit über die geplante Ernennung informiert wurde?**
11. **Wie kam die Absage zustande, hat der Minister des Innern, wie von Rainer Wendt dargestellt, Wendt gegenüber eine Zusage der Landesregierung und/oder ein Angebot des Ministers zurückgezogen, oder hat Rainer Wendt gegenüber dem Minister abgesagt? Wann und auf welchem Wege fand der Austausch darüber zwischen den beiden statt?**
12. **Wie plant die Landesregierung die Stelle im Innenministerium neu zu besetzen und ist geplant, sie mit einer Person aus Ostdeutschland zu besetzen?**
13. **Wie bewertet die Landesregierung die Einlassungen von Wendt, es habe eine „Hetzjagd“ gegen seine Person stattgefunden und „Lügner und Heuchler“ hätten verhindert, dass er Staatssekretär werden könne?**
14. **Bisher war der Posten mit einer qualifizierten Juristin besetzt, weshalb wurde Rainer Wendt überhaupt nur in Erwägung gezogen und mit Blick auf welche Qualifikation Wendts?**
15. **Sucht die Landesregierung für den weiterhin zu besetzenden Posten vorrangig westdeutsche Rechtspopulisten ohne nennenswerte Ministerialerfahrung, die dafür rechtsextremen Medien Interviews geben oder kommen auch andere Qualifikationen in Betracht?**

Die Fragen 4 bis 15 werden zusammenhängend beantwortet.

Es wird auf die Vorbemerkung der Landesregierung verwiesen.